****

Campus Minden  
SoSe 2018  
Johannes Wegner

**Grundlagen der BWL: Übungsblatt zu Kapitel 4**

**Aufgabe 1:**

Unterscheiden Sie zwischen externen und internen Personalbeschaffungswegen und bringen Sie zu jedem Punkt ein Beispiel aus dem Betrieb.

**Aufgabe 2:**

Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile von den oben genannten Wegen. Auf welchen Personalbeschaffungsweg würden Sie als Personalverantwortlicher in einem IT-Unternehmen setzen?

**Aufgabe 3:**

Definieren Sie den Begriff des Assessment Centers. Warum findet diese Art „Kennenlernen“ häufig in Unternehmen statt?

**Aufgabe 4:**

Definieren Sie den Begriff der Personalbildung? Warum findet diese immer mehr an Bedeutung und was sind ihre Ziele?

**Aufgabe 5:**

Wie unterscheidet sich der Akkordlohn vom Zeitlohn? Was sind jeweils die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lohnart?

**Aufgabe 6:**

Nennen Sie drei Voraussetzungen, an die der Akkordlohn gebunden ist.

**Aufgabe 7:**

Definieren Sie den Begriff des Führungsstils und nennen Sie 6 Möglichkeiten, als Führungskraft Ihre Mitarbeiter zu führen. Wie würden Sie in einem IT-Unternehmen führen bzw. an welchen Führungsstil würden Sie sich anlehnen?

**Aufgabe 8:**

Was kann passieren, wenn Ihre Führungsqualitäten sich negativ auswirken? Mit welchen Folgen müsste das Unternehmen rechnen?

**Aufgabe 9:**

Die Mitarbeiter in der Produktion eines Industriebetriebes für Kugellager erhalten einen Akkordlohn. Der Mindestlohn beträgt 11 € je Stunde. Das Unternehmen zahlt einen Akkordzuschlag in Höhe von 20%.

1. Die Vorgabezeit für die Montage eines Kugellagers beträgt 12 Minuten. Ermitteln Sie den Stundenverdienst eines Mitarbeiters, der sechs Kugellager pro Stunde fertigt.
2. Nennen Sie typische Anwendungsgebiete, in denen der Zeitlohn zum Einsatz kommen sollte.
3. Welche der folgenden Mitarbeiter der Firma sollten einen Zeitlohn erhalten: Kurierfahrer, Dreher, Hausmeister, Qualitätskontrolleur, Präzisionsschleifer.

**Aufgabe 10**

a)

In der Computer AG erwägt die Unternehmensleitung die Einführung einer Akkordentlohnung in der Produktion. Als Kalkulationsgrundlage lässt die Unternehmensleitung eine Akkordlohnberechnung für einen Arbeiter durchführen, der 16 Computer-Bauteile (Recycling) pro Stunde bearbeiten würde (Normalleistung).

Ihr tariflicher Mindestlohn soll sich auf 12,- € pro Stunde belaufen. Zusätzlich soll in jedem Fall ein Akkordzuschlag von 12,5% gewährleistet werden.

Berechnen Sie die Vorgabezeit den Minutenfaktor den Bruttostundenlohn (Akkordlohn) des Arbeiters bei 20 Bauteilen pro Stunde.

b)

Ein Facharbeiter wird mit 14,- €/Std. (Mindestlohn bzw. Grundlohn) entlohnt. Er hat Computergehäuse zusammenzubauen. Die festgelegte Normalleistung beträgt 15 Stück je Stunde.

Berechnen Sie den Minutenfaktor für den Akkordlohn, wenn mit einem Akkordrichtsatz von 16,80 € gerechnet wird.

Berechnen Sie den Bruttolohn je Stunde, wenn der Arbeitnehmer 17 Werkstücke fertigstellt.

c)

Die Akkordlohnabrechnung des Facharbeiters (eine Woche = 40 Stunden) weist einen Bruttoverdienst von 806,40 € pro Woche aus. Um wie viel Prozent lag seine tatsächliche Arbeitsleistung über der Normalleistung?

d)

Wie viel Werkstücke pro Stunde müsste der Facharbeiter fertigen, wenn er einen Lohn von 21,- €/Std. erzielen will?